

Hinweise zur Studienplanung: Bachelorstudiengang Theologie

1. Ressourcen in der Studienplanung

Dokumente auf der Webseite theologie.unibas.ch

- Studienplan Bachelorstudiengang Theologie
- Wegleitung zum Bachelorstudium Theologie
- Termine/Fristen/Hinweise
- Mittelfristige Planung

Vorlesungsverzeichnis Uni Basel (vorlesungsverzeichnis.unibas.ch)

Semester-Planung > Studiengänge und Module > Theologische Fakultät > Bachelorstudium:
Theologie

2. Erläuterung zur Kongruenz des Studienplans und des Vorlesungsverzeichnisses

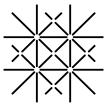
Grundsätzlich lassen sich die im Studienplan vermerkten Lehrangebote gut mit den Titeln der Veranstaltungen und den Modulzuordnungen im Vorlesungsverzeichnis abgleichen. Folgende Ergänzungen sind jedoch hilfreich:

Turnusvorlesungen Kirchengeschichte

Für die Module KG 2, 3 und 4 ist jeweils eine Turnusvorlesung zu belegen. Im Studienplan sind diese mit römischen Ziffern notiert, im Vorlesungsverzeichnis jedoch nur mit ihrem Titel. Die Ziffern und Titel korrespondieren folgendermassen:

- KG I: Kirche in der Antike (1.-4. Jhdt.)
- KG II: Kirche in der Spätantike und im Frühmittelalter (4.-9. Jh.)
- KG III: Kirche im Hoch- und Spätmittelalter (10.-15. Jh.)
- KG IV: Kirche in der Reformationszeit (16. Jh.)
- KG V: Kirche in der frühen Neuzeit (17./18. Jh.)
- KG VI: Kirche in der Moderne (19./20. Jh.)

Die Turnusvorlesungen finden fortlaufend statt.



Modul ST 1

Im Studienplan sind für das Modul ST 1 zwei Grundkurse genannt, die es zu belegen gilt. Im Vorlesungsverzeichnis handelt es sich dabei um:

- Systematische Theologie I: Dogmatik – VL Nr. 10449-01
- Systematische Theologie II: Grundlagen der Ethik in theologischer und philosophischer Perspektive – VL Nr. 10456-01

Die beiden Grundkurse sind nicht aufeinander aufbauend und können in frei wählbarer Reihenfolge belegt werden.

Modul ST 3

Im Studienplan sind für das Modul ST 3 eine «V/Ü/S Konzept/Thema der Philosophie» und eine «V/Ü/S Philosophiegeschichte» genannt. Diese Unterscheidung ist zu wahren.

Dabei können sowohl Veranstaltungen aus der Theologie, als auch aus der Philosophie belegt werden.

ST3-Veranstaltungen aus der Theologie werden jeweils nur im Herbstsemester angeboten, Philosophie-Veranstaltungen finden jedes Semester statt.

Bei der «Vorlesung Philosophiegeschichte» handelt es sich in der Regel um die Vorlesung

- Metaphysische Theologie, religiöse Praxis und der Abgrund der Freiheit. Einführung in die Geschichte der Philosophie – VL Nr. 10450-01

Modul ÖM 1:

Das im Studienplan vermerkte Seminar für 6KP wird nicht mehr angeboten. In diesem Modul müssen ein Grundkurs für 3 KP und eine weitere Veranstaltung für 3 KP belegt werden.

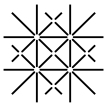
3. Hinweise zum Angebotsmuster

Der Turnus der Lehrveranstaltungen ist grundsätzlich im Dokument "Mittelfristige Planung und Wochenzeiten nach Fächern" festgelegt. Das Vorlesungsverzeichnis orientiert sich nach dieser Mittelfristigen Planung, Absagen und dringende Änderungen im Terminplan stets vorbehalten.

Zwei-Jahres-Turnus

Folgende Veranstaltungen finden nur alle zwei Jahre statt, und sollten deshalb voraussichtlich eingeplant werden:

- Vorlesung *Einführung ins Alte Testament* (jeweils im HS, gerade Jahre) - VL Nr. 10426-01
- Übung *Bibelkunde Altes Testament* (jeweils im HS, gerade Jahre) - VL Nr. 10427-01
- Vorlesung *Geschichte Israels* (jeweils im FS, ungerade Jahre) – VL Nr. 10434-01
- Vorlesung *Einleitung in das Neue Testament* (jeweils im FS, gerade Jahre) – VL Nr. 18329-01
- Übung *Bibelkunde Neues Testament* (jeweils im FS, gerade Jahre) – VL Nr. 18325-01
- Vorlesung *Umwelt Neues Testament* (jeweils im HS, gerade Jahre) – VL Nr. 19453-01



Modul ST 2

Im Modul ST2 wechseln sich die Proseminare Dogmatik und Ethik ab. Es findet also jedes Frühjahrssemester ein Proseminar ST2 statt, entweder eines aus der Dogmatik oder eines aus der Ethik. Bachelorstudierende müssen nur ein Proseminar aus diesem Modul belegen.

4. Aufeinander aufbauende Veranstaltungen

Neues Testament

Im Fachbereich NT ist folgende Reihenfolge zu beachten:

- Sprachkurs Koine Griechisch (I und II)
- *anschliessend*: Lektürekurs Koine Griechisch
- *gleichzeitig oder anschliessend*: Proseminar NT

Das Modul NT 1 ist von keiner Sprach- oder sonstigen Anforderung abhängig. Für Veranstaltungen aus dem Modul NT 3 sind im Vorlesungsverzeichnis die dort genannten Anforderungen zu beachten.

Altes Testament

Im Fachbereich AT ist folgende Reihenfolge zu beachten:

- Sprachkurs Biblisch-Hebräisch (I und II)
- *anschliessend*: Lektürekurs Biblisch-Hebräisch
- *gleichzeitig oder anschliessend*: Proseminar AT

Das Modul AT 1 ist von keiner Sprach- oder sonstigen Anforderung abhängig. Für Veranstaltungen aus dem Modul AT 3 sind im Vorlesungsverzeichnis die dort genannten Anforderungen zu beachten.

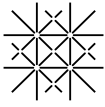
Modul KG 1

Im Modul KG 1 ist zu empfehlen, den Grundkurs Kirchen- und Theologiegeschichte I zuerst, und anschliessend den Grundkurs Kirchen- und Theologiegeschichte II zu belegen.

Der Lektürekurs Latein ist keine Anforderung für die Teilnahme am Grundkurs.

Für den Besuch des Lektürekurses Latein sind jedoch Lateinkenntnisse erforderlich. Wenn diese nicht vor dem Studium bereits erworben wurden, können sie während des Bachelorstudiums noch erworben werden. Empfohlen sei hierfür die Veranstaltung:

- Lateinischer Grundkurs (Latinum) I – VL Nr. 13218-01



5. Ergänzende Hinweise

Freier Wahlbereich

Im Freien Wahlbereich müssen mind. 6 KP aus Veranstaltungen «ausserhalb der Theologie» erbracht werden. Veranstaltungen aus den Religionswissenschaften und den Jüdischen Studien können zu diesen 6 KP gezählt werden.

Module AT 3 und NT 3

Wenn im Bachelorstudium das Modul AT 3 studiert wurde, ist im Masterstudium das Modul NT 3 zu belegen, und umgekehrt, gemäss der Wegleitung zum Masterstudium Theologie: «Im Masterstudium sind 6 KP in demjenigen Modul aus den Modulen AT 3 und NT 3 zu erwerben, welches im Bachelorstudium noch nicht studiert wurde.»¹

¹ Wegleitung zum Masterstudium Theologie (angepasst im April 2023) der Theologischen Fakultät Basel, S. 6.